

# Let's do the Time Warp Again!

Gary Tushaw spielt den legendären Frank'n'Furter in der kommenden Inszenierung der «Rocky Horror Show». Auf der Bühne ist er laut, schrill und in Strapsen – privat ruhig, besonnen und überlegt. Cruiser hat sich mit dem Star unterhalten.



INTERVIEW: HAYMO EMPL

**G**ary Tushaw, du hast in vielen Musikproduktionen mitgewirkt. Einschliesslich «Les Misérables» und «Sweeney Todd». Was ist die Herausforderung für dich als Schauspieler der «Rocky Horror Show» im Vergleich zu den anderen Musicals, in denen du gespielt hast?

Die Art und Weise, wie ich mich jedem Charakter nähere, ist ähnlich – ich stelle mir die Frage, was diese Person will und wie sie ihre Wünsche verwirklichen will, und so weiter und so fort. Die zusätzliche Herausforderung bei Rocky Horror ist im Grund genommen eine physische: Zum einen die High Heels und freizügigen Kostümen anzunehmen und zugleich mutig genug zu sein, sich in einen Charakter zu verwandeln, der nicht den gleichen Filter und sozialen Zwängen unterliegt, die uns Normalsterbliche normalerweise bestimmen.

---

**«Die zusätzliche Herausforderung bei Rocky Horror ist eine physische: Zum einen die High Heels und freizügigen Kostüme anzunehmen und sich zugleich in einen Charakter zu verwandeln, der nicht den gleichen sozialen Zwängen unterliegt, die uns normalerweise bestimmen.»**

---

**Warst du schon einmal in der Schweiz? Hast eine Verbindung zu diesem Land?**

Vor einigen Jahren hat ein guter Freund von mir in Talloires am See von Annecy in Frankreich geheiratet. Danach kam ein anderer Freund, der in Genf lebt, um mich ab-

zuholen, und ich verbrachte ein paar Tage in dieser schönen Stadt. Während dieser Zeit entdeckte ich den Genuss von gutem Schweizer Weisswein.

**Diese musikalische Produktion ist für ein so kleines Land wie die Schweiz riesig: Erwartest du ein anderes Publikum als üblich?**

Dies ist meine erste internationale Tournee und ein sehr interessanter Aspekt ist die Entdeckung der unterschiedlichen Reaktionen des Publikums in den Regionen und Ländern, die wir besuchen. Das Publikum in Rocky Horror spielt eine so grosse Rolle, dass jeder neue Ort wie der Beginn einer neuen Beziehung ist, in der es herauszufinden gilt, wo die Grenzen des anderen liegen.

**«Ein sehr interessanter Aspekt ist die Entdeckung der unterschiedlichen Reaktionen des Publikums in den Regionen und Ländern, die wir besuchen.»**

**Du spielst Dr. Frank'n'Furter, einen verrückten Wissenschaftler, der wie eine Art von Dragster wirkt. Dazu gehören auch High Heels. Wie bewegst du dich darauf? Wie fühlt sich das an?**

Ich bin die meiste Zeit meines Lebens in klassischen Halbschuhen rumgelaufen, sodass das Laufen auf Stöckelschuhen eine Herausforderung war. Glücklicherweise hat mir unser Produktionsfirma meine High Heels etwa drei Wochen vor Beginn der Proben nach London geschickt. Das war sehr hilfreich. Ich habe mir einige Youtube-Clips

von glamourösen Frauen in Los Angeles angeschaut, die beim Flanieren ihre Weisheiten weitergeben. Auch der Choreograf der Rocky Horror Show, Matthew Mohr – der nicht nur ein wunderbarer Choreograf ist, sondern auch an der Entwicklung zahlreicher Drag-Shows in den USA mitgearbeitet hat – war unentbehrlich für mich.

**«Das Handwerk, Worte in Melodien zu verwandeln, bewundere ich sehr.»**

**Abgesehen von der Optik: Was ist bei dieser Rolle die besondere Herausforderung?**

Selbstredend ist Frank'n'Furter ein Prahler, jemand, der es liebt, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen. Aber er ist auch ein Liebhaber von Sprache, sinnlich, verletzlich und verzweifelt, der sich mit anderen Wesen verbinden möchte und danach strebt, eine Welt zu erschaffen, die noch nicht bekannt ist. Er ist ein Charakter voller Extreme: Freude, Lust, Schmerz. Die Herausforderung besteht darin, all diesen Dingen Leben einzuhauchen.

**Wie sieht dein typischer Arbeitstag aus?**

Es dauert eine ganze Weile, nach einer Show runter zu kommen. Daher gehe ich ziemlich spät ins Bett und starte am Morgen entsprechend spät. Nach dem Frühstück nehme ich mir gerne Zeit für Sport und erkunde die Stadt, in der wir gerade gastieren: Kultur – ich liebe Kunst und Architektur – und guter Kaffee stehen dabei normalerweise ganz oben auf meiner Prioritätenliste! Gegen

17.00 Uhr gehe ins Theater, um eine Kleinigkeit zu essen – und damit, mich allmählich in einen Sweet Transvestite zu verwandeln...

**Das Musical hat immer mit dem gemeinsamen Verständnis von Geschlechterrollen gebrochen. Das scheint auf der Bühne gut zu funktionieren, im Alltag weniger. Warum ist das so?**

Kunst aller Art - Literatur, Bildender Kunst, Musik und Theater - bietet Kreativen die Möglichkeit, einen Einblick in das zu geben, was die Menschen als Herausforderungen unserer Zeit sehen und sie können Visionen der Zukunft darstellen. Die Welt der Kunst ist jedoch nicht die Welt der Politik.

**Die Bühne scheint deine Welt zu sein: Was fasziniert dich hierbei am meisten?**

Ich liebe grosse schriftstellerische Werke in all ihren Formen. Ich habe das Glück, sehr vielseitige Angebote zu bekommen: Shakespeare, moderne Literatur und Musiktheater. Am meisten fasziniert mich menschliches Verhalten. Es ist ein grosses Privileg als Schauspieler, sich in verschiedene Menschen verwandeln zu dürfen. Gleichzeitig bewundere ich die Kunst, Worte in Melodien zu verwandeln, sehr.

**Haben es die LGBT\*-Leute in unserer Zeit leichter als zu der Zeit, als das Musical geschrieben wurde?**

Ich habe den Eindruck, dass in einigen Teilen der Welt die Antwort auf diese Frage ein unbestrittenes «Ja» ist: Antidiskriminierung, eingetragene Lebenspartnerschaften, gleichgeschlechtliche Ehen, Gleichberechtigung – all das sind brennende Fragen. Ich glaube, wir dürfen nie vergessen, dass alle Rechte, die wir jetzt haben, im Allgemei- →

ANZEIGE

**Danya+Care**

Danya Care GmbH  
Badenerstrasse 621, 8048 Zürich  
Tel.: + 41 (0)44 401 04 07  
Mobil: +41 (0)76 393 48 48

**Alle Vermittlungsdienste  
kostenlos – staatlich und  
kantonal anerkannt**

**Schweizerische Stellenvermittlung  
für Gesundheitsberufe**

**Wir suchen laufend Fachleute aus dem Gesundheitsbereich, Pflegefachfrau/-Mann HF, DNII, DNI**

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten sowie Ärzte und medizinische Fachangestellte – kostenlose und unverbindliche Beratung! **Alle weiteren Infos unter [www.danyacare.ch](http://www.danyacare.ch).**



Rocky Horror Show: Im wohl schrägsten Trip der Musical-Geschichte versammelt «Sweet Transvestite» Frank'n'Furter (Gary Tushaw) seine Dienerschaft um sich.

nen hart erkämpft sind und geschützt und gefeiert werden müssen, und wir müssen uns bemühen, diese Fragen weiter voranzubringen. Zwei Freunde von mir – beide Ehemänner – haben kürzlich ein Kind in England adoptiert. Ich weinte vor Freude, als ich zum ersten Mal Bilder von ihnen zusammen sah. Das ist ein Fortschritt!

**«Ich glaube, wir dürfen nie vergessen, dass alle Rechte, die wir jetzt haben, im Allgemeinen hart erkämpft sind und geschützt und gefeiert werden müssen, und wir müssen uns bemühen, diese Fragen weiter voranzubringen.»**

**Was glaubst du, worum es bei diesem Musical geht? Was ist die Botschaft?**

Das Herz, die Seele und die Botschaft des Musicals ist einfach: «Don't dream it, be it». ■



Die «Rocky Horror Show» und ihre legendäre Verfilmung, die «Rocky Horror Picture Show», umgibt ein einzigartiger Fankult. Sobald die ebenso witzige wie schrille Story um das junge, biedere Paar Brad Majors und Janet Weiss und

den diabolischen Ausserirdischen Dr.Frank'n'Furter (Gary Tushaw, im obigen Interview) ihren Lauf nimmt, steigt das Publikum ohne Rücksicht auf gute Sitten in die Geschichte ein und macht einfach mit. Auch im Theater darf gerufen, gebuhnt und mit Lichtern geschwenkt werden, was das Zeug hält! Über eine Million Fans liessen sich seit der Weltpremiere 2008 in Berlin von der international hochgelobten Inszenierung des Regisseurs Sam Buntrock begeistern. 300 000 Besucher machten allein die letzte Tournee zum ausverkauften Hit und beweisen damit, dass sich diese Inszenierung einen festen Platz in den Herzen der Rocky-Fans erobert hat. Fast so wichtig wie der Event an sich sind aber auch die Erzähler die quasi durch das Musical führen. Am Start stehen zwei bekennende Rocky Horror-Fans: Der deutsche Schauspieler Sky du Mont sowie der Schweizer Musiker und Moderator David Kohler alias Knackeboul.

Die «Rocky Horror Show» ist vom **10. bis 15. April 2018 im Theater 11 Zürich** und vom **17. bis 22. April 2018 im Musical Theater Basel** zu sehen. Alle Infos auf [www.musical.ch](http://www.musical.ch)